

Erstes bilinguales Abitur an der Bergschule St. Elisabeth

In Schuljahr 2012/2013 wurde an der Bergschule St. Elisabeth erstmals von 23 Schüler(-innen) ein bilinguales Abitur im Fach Geografie abgelegt.

Vor nunmehr über acht Jahren war am katholischen Gymnasium, initiiert durch die damalige Schulleiterin Frau Annegret Fuehr und den Englisch-und Geografielehrer Heiner Hebestreit, ein bilingualer Zug Englisch/Geografie eingeführt worden. Einige Jahre später stieß eine weitere Kollegin, Frau Anja Schwanstecher, dazu, da durch das starke Interesse der bilinguale Unterricht nicht mehr nur von einem Lehrer abgedeckt werden konnte. Der bilinguale Zug wurde seitdem stets von den Gesellschaftern der Schule und der Schulleitung unterstützt.

Die teilnehmenden Schüler(-innen) hatten in den Jahrgangsstufen 5/6 zur Vorbereitung zusätzliche Englischstunden und dann ab Jahrgangsstufe 7 Geografieunterricht in englischer Sprache erhalten. In der Qualifikationsphase der gymnasialen Oberstufe belegten sie das Fach Englisch sowie das bilinguale Sachfach Geografie als Fach mit erhöhtem Anforderungsniveau (jeweils mit vier Wochenstunden).

Im Abitur legten die Schüler jetzt eine schriftliche oder mündliche Fachprüfung in Geografie in englischer Sprache ab und das mit einem respektablen guten Notendurchschnitt. Von den 23 Schüler(-innen) erhielten auch 22 die Qualifikation C1 des europäischen Sprachenpasses bescheinigt, was für ihren beruflichen Werdegang hoffentlich hilfreich sein wird.

Die Bergschule ist übrigens im gesamten Schulamtsbereich die einzige Schule, die einen solchen bilingualen Zug anbietet. Im gesamten Bundesland Thüringen wird an acht Schulen eine solche Möglichkeit angeboten.

Heiner Hebestreit (Koordinator für den bilingualen Zug) – Juli 2013